

## Pressemitteilung

### Reflexives Einsatztraining für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste: ASB Bremen erhält 2,5 Millionen Euro Bundesmittel

Bremen, 11. November 2022

Wie kann man Einsatzkräften dabei helfen, einen angemessenen Umgang mit den besonderen psychischen Belastungen im Beruf zu entwickeln? Mit dieser Fragestellung setzt sich ein neues, interdisziplinäres Pilotprojekt des ASB Bremen auseinander: Das "Reflexive Einsatztraining" (RET) richtet sich an Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehren sowie der Rettungsdienste und Katastrophenschutzeinheiten. Dabei setzen sich die Einsatzkräfte mit ihrem persönlichen Spannungsfeld zwischen der eigenen, menschlichen Unvollkommenheit auf der einen und erwarteter Professionalität auf der anderen Seite auseinander.

Der ASB Bremen plant den Bau eines Einsatztrainingszentrums in Bremen-Lesum. Dort soll eine interaktive Ausstellung auf mehr als 400 Quadratmetern Fläche vier Ausstellungsbereiche behandeln, die die Einsatzkräfte in Form eines Tagesseminars durchlaufen. In den ersten drei Bereichen "Menschsein", "Sterbende & Tote" und "Extremsituation" erleben die Teilnehmer:innen realitätsnahe Nachstellungen von Einsatzorten sowie Exponate, die Themen wie Armut, Gewalt, Sexismus oder auch Terrorlagen aufgreifen. Gemeinsam mit einer Ausbildungskraft sollen die Einsatzkräfte zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit dem eigenen Wertekompass befähigt werden. Am Ende der Ausstellung wird ein Bereich zur "Positivierung" besucht, der dabei helfen soll, eigene Kraftquellen für den Einsatzdienst zu finden und zu stärken.

Dr. Carsten Roelecke, ehrenamtlicher Landesvorsitzender des ASB Bremen und Leiter des Präsidialstabs bei der Polizei Bremen: "Wir freuen uns sehr über die Mitteilung aus Berlin und danken für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Umsetzung dieses einzigartigen Pilotprojektes. Wir werden zeitnah mit den Baumaßnahmen für das Einsatztrainingszentrums auf unserem Grundstück in der Peenemünder Straße in Bremen-Lesum beginnen und hoffen, spätestens im Jahr 2024 die ersten Seminare anbieten zu können."

In der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages wurden Bundesmittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro für die Errichtung eines „Reflexiven Einsatztrainingszentrums“ bereitgestellt. Dazu erklärt der Haushaltspolitiker und Bundestagsabgeordnete Uwe Schmidt: „Im Zuge der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2023 ist es der Regierungskoalition gelungen, im Etat des Innenministeriums Bundesmittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro für die Errichtung eines „Reflexiven Einsatztrainingszentrums“ unter Federführung des Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V. einzustellen. Ein wichtiges Pilotprojekt kann damit seine Arbeit aufnehmen. Einsatzkräften soll dabei geholfen werden, einen angemessenen Umgang mit den besonderen psychischen Belastungen im Beruf zu entwickeln“, so der Abgeordnete Uwe Schmidt. „Um mögliche negative Auswirkungen auf die seelische Gesundheit zu minimieren, ist es erforderlich, Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten bestmöglich auf die Ausnahmesituationen ihres Alltags vorzubereiten. Die psychologische Resilienzstärkung von Einsatzkräften kann darüber hinaus extremen Einstellungen oder Diskriminierung entgegenwirken. Zur Erprobung des Ansatzes wird mit den Bundesmitteln die Errichtung eines „Reflexiven Einsatztrainingszentrums“ als Pilotprojekt unterstützt“, erläutert der Abgeordnete abschließend.

Innensenator Ulrich Mäurer zeigte sich hochofren über die Nachricht aus Berlin. "Mein Dank gilt dem ASB und vor allem seinem Landesvorsitzenden Dr. Carsten Roelecke für all die Energie und Kraft, die in die Mittelbeschaffung für dieses hervorragende Projekt geflossen sind. Ebenso gilt mein Dank natürlich dem Bundestag, aber auch all denjenigen Beteiligten von der Polizei, der Feuerwehr und dem Ordnungsamt sowie den Ehrenamtlichen, die in den vergangenen zwei Jahren daran unermüdlich mitgearbeitet haben. Die Kolleginnen und Kollegen in den Blaulichtberufen sehen sich täglich menschlichen Abgründen gegenüber. Ihr Alltag stellt nicht nur eine physische, sondern oft genug auch eine mentale Herausforderung dar, nicht im Laufe der Zeit zu verhärten oder Vorurteilen gegen bestimmte Gruppen zu erliegen. Dieser neu entstehende Trainingsort hilft, den inneren Wertekompass von Einsatzkräften stabil zu halten und gegebenenfalls neu zu justieren - und zwar ohne erhobenen Zeigefinger."

### ENDE DER PRESSEMITTEILUNG

---

#### Der ASB Bremen

Der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V. (ASB Bremen) ist mit fast 20.000 Mitgliedern sowie mehr als 1.700 ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation im Bundesland Bremen. Seit mehr als 110 Jahren verfolgt der ASB Bremen selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

---

Rückfragen richten Sie bitte an unseren Pressesprecher Julian Thies:

Julian Thies  
Pressesprecher

Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Bremen e.V.  
Bremerhavener Straße 155  
28219 Bremen

Telefon: 0421 3 86 90-626  
Telefax: 0421 3 86 90-612

Julian.Thies@asb-bremen.de

www.asb-bremen.de  
facebook.com/asb-bremen  
instagram.com/asb.bremen  
youtube.com/asb-bremen

Vorstand (gem. §26 BGB): Dr. Carsten Roelecke (Vorsitzender) | Stellvertreter:innen: Björn Drenkwitz, Prof. Dr. Birgitt Erdwien, Andreas Kottisch, Dr. Marius Loeber | Geschäftsführung (gem. §30 BGB): Jürgen Lehmann | Amtsgericht Bremen | VR 2986: Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V. | Steuernummer: 46014602036